

1

LESEVERSTEHEN

Teil 1

Lies die Texte und finde **eine** passende Unterschrift.

1 Für alle, die bequeme Schuhe für den Sommer suchen, hier der aktuelle Tipp: Sandalen der deutschen Marke "Birkenstock". Die sogenannten "Birkis" sind super-bequem und liegen im Trend. Viele bekannte Stars tragen sie auch. Es gibt "Birkis" als Sandalen oder Clogs in Orange, Grün, Rot, Blau oder Gelb. Sie passen zu Röcken und Hosen. Am besten trägt man sie ohne Socken.

2 Was ist in diesem Frühling und Sommer modern? Welche Klamotten sind bequem und praktisch? Wir haben ein paar Tipps für euch: Modern sind immer noch die Farben Weiß und Schwarz. "In" sind auch wieder Lila und Rosa, aber auch bunte Röcke, lang oder kurz. Auch die Hosen - weit, eng, lang oder kurz - sind modern und bequem.

3 In einer neuen Studie steht, dass für Mädchen die Hygiene wichtiger ist als für die Jungen. Die meisten von ihnen putzen sich zweimal täglich die Zähne. 90 Prozent duschen sich täglich und waschen sich die Haare. Mädchen brauchen gewöhnlich auch mehr Zeit im Bad als Jungen, weil sie sich schminken.

4 Viele junge Leute finden Piercing schick. "Aber Metalteile an Nase, Zunge, Lippe und Augenlidern sind nicht ungefährlich", sagen die Ärzte. Man kann Infektionen und Allergien bekommen und manchmal können auch Nerven verletzt werden. Auf jeden Fall sollte ein Spezialist das Piercing machen. Übrigens: Für ein Piercing muss man mindestens 14 sein und die Erlaubnis der Eltern haben.

- A. Mädchen tun mehr für die Körperpflege als Jungen
- B. Neue Mode für alle Tage
- C. Tun Sie etwas Gutes für Ihre Füße!
- D. Ärzte sind gegen Piercing
- E. "Birkis" für sportliche Leute
- F. Modern: Röcke und Hosen in vielen Farben
- G. Die meisten Mädchen schminken sich täglich
- H. Vorsicht beim Piercing

1	
2	
3	
4	

LESEVERSTEHEN

2

Teil 2

Lies zwei Texte und notiere die richtige Antwort: A, B oder C.

Hamburger Szene-Salons

1 Vor 15 Jahren haben drei Punks in Holland einen Friseur-Laden gemietet und ihn in grellen Farben eingerichtet. Dann haben sie angefangen zu frisieren. Der Kinki-
5 Friseur-Salon war immer ganz voll, man brauchte vorher keinen Termin und es war immer Partystimmung. Inzwischen gibt es davon in Holland schon zwanzig Filialen. Den ersten Kinki-Friseur-Salon in Deutschland hat 1999
10 Jens Kruse eröffnet. Sein Laden sieht richtig schön bunt aus und die Stimmung ist gut. Seine Kunden: Das sind vor allem 20- bis 40-Jährige, aber auch 14- und 15-Jährige, die eine neue Frisur ausprobieren wollen. Nicht nur schneiden, sondern etwas komplett anderes. Trendy
15 soll es sein. "Viele kommen zum Schneiden und gehen mit einer neuen Haarfarbe oder einem völlig anderen Look wieder raus", sagt Jens. Er und seine Mitarbeiter machen ihre eigenen Trends. Zuerst sammeln sie Ideen. Die neuen Ideen stellen sie
20 alle drei bis sechs Monate bei einem Workshop in Holland vor und da entscheiden sie dann gemeinsam,

wie der neue Trend aussehen soll.

Andreas Lange hat seit 25 zehn Jahren den "Salon Respect" in Hamburg. Häufig kommen Leute in den Laden, die gar nicht wissen, wie sie die Haare genau haben wollen. "Ich
30 seh die Leute und mir fällt sofort die passende Frisur ein. Wenn die Kunden eine Idee haben und ich finde, dass das nicht passt, sage ich das. Wir finden dann gemeinsam eine Lösung." Oft bekommt Andreas Ideen bei Modenschauen, in Szene-
35 Läden und -Clubs. Der neue Look, das sind extreme Farben, wie zum Beispiel Knallrot oder Leuchtgrün, weiße, rote und violette Strähnen und leuchtende Spitzen. Aber nicht alle wollen eine Trend-Frisur. Kein
40 Problem! Auch ganz "normale" Kunden können sich in alternativen Friseur-Salons ihre Haare schneiden lassen.



2. Der Kinki-Friseur-Salon

- A) macht Frisuren für Punks.
- B) war eine Idee von Punks in Holland.
- C) macht auch Partys.

3. In Deutschland

- A) gibt es nicht so viele Kinki-Salons wie in Holland.
- B) gibt es nur den Kinki-Salon von Jens Kruse.
- C) gab es vor 1999 keine Kinki-Friseur-Salons.

4. Die Kunden von Jens

- A) wollen ihr Aussehen stark verändern.
- B) wollen meistens eine neue Haarfarbe haben.
- C) sind vor allem Jugendliche.

5. Andreas Lange

- A) findet die Ideen seiner Kunden meistens nicht gut.
- B) macht vielen Kunden Vorschläge für eine passende Frisur.
- C) macht gern Frisuren, die er auf Modenschauen gesehen hat.

6. In alternativen Friseur-Salons

- A) kann man sich extreme und normale Frisuren machen lassen.
- B) lässt man sich meistens die Haare färben.
- C) wollen die Kunden eine Trend-Frisur.



1.	A	B	C	2.	A	B	C	3.	A	B	C
4.	A	B	C	5.	A	B	C				

Mode und Einkaufen.

HV Aufgabe 1

Kreuze an: *richtig* oder *falsch*.

		richtig	falsch
1	In ihrem Beruf beschäftigt sich Claudia mit Mode.		
2	Claudia ist früher gern mit ihrer Mutter einkaufen gegangen.		
3	Claudia kauft besonders gern in Kaufhäusern ein.		
4	In kleinen Geschäften muss man immer etwas kaufen.		
5	Claudia kauft sehr oft Schuhe.		
6	Claudia kauft keine teuren Kleidungsstücke.		
7	Claudia kauft nur Sachen, die ihr wirklich gefallen.		
8	Manchmal findet Claudia das Einkaufen anstrengend.		

HV Aufgabe 2

Hör das Interview und kreuze an: *richtig* oder *falsch*.

		richtig	falsch
1	Der Besitzer eines blauen PKWs soll sein Auto anderswo parken.		
2	Bei Hertie sind jetzt Jeans und Pullover billiger.		
3	Die Eltern warten bei der Information auf Thomas.		
4	In vielen deutschen Städten gibt es das ganze Jahr über einen Secondhand-Modemarkt.		